



Erasmus+

h\_da  
HOCHSCHULE DARMSTADT  
Eing.: 12. Feb. 2018  
INTERNATIONALISIERUNG

h\_da  
HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES  
INTERNATIONAL OFFICE  
h\_da

Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

Eing.: 05. März 2018

## Abschlussbericht für ein Auslandspraktikum

INTERNATIONALISIERUNG

Fachbereich: Maschinenbau

Unternehmen: SEAT

Gastland: Spanien

Zeitraum: 13.11.2017-28.02.2018

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  positiv  neutral  negativ

Ziehen Sie ein kurzes Fazit für Ihr Praktikum (2-3 Sätze):

Das Auslandspraktikum war für mich eine absolute Bereicherung. Ich habe viel über mein Studium, sowie eine neue Sprache gelernt. Absolut empfehlenswert!

### VORBEREITUNG

Planung, Organisation und Bewerbung beim Unternehmen

Da ich wusste, dass es am leichtesten ist über deutsche Autohersteller ins Ausland zu kommen, habe ich auf deren Website nach Werken in Spanien geschaut und bin bei Volkswagen auf SEAT gekommen. Ich habe mich dann auf der Website von SEAT auf Englisch beworben, hatte danach noch zwei - drei Interviews und Telefonate (das eine Interview war nur mit einem Computerprogramm) und wurde dann als Praktikant in der Abteilung "Prozessplanung Montage Fertigung" aufgenommen.

Das Unternehmen war ziemlich gut auf Praktikanten vorbereitet; sie kümmerten sich darum, dass wir unsere Arbeitserlaubnis usw. vor unserem Praktikumsbeginn bekamen, bloß in meiner Abteilung dauerte es leider 2 Wochen bis ich meinen Computer bekam und meine Arbeit beginnen konnte.

### Wohnungssuche

Da ich Bekannte in Barcelona habe, musste ich mich zum Glück nicht auf Wohnungssuche begeben und konnte bei ihnen einziehen.

### Finanzierung und notwendige Versicherungen

Ich bekam um die 550 € im Monat von dem Unternehmen, sowie Mittagessen und den Transport zum Arbeitsplatz und mit der Erasmus-Förderung reichte das vollkommen zum Leben aus. Versicherungen musste ich keine extra abschließen, da meine Haftpflichtversicherung u.a. auch in Spanien gelten und man in Spanien automatisch vom Staat versichert wird.

### Formalitäten vor Ort (z.B. Telefon, Internet, Bank)

Das Unternehmen beauftragte ein Unternehmen damit, sich um alle Praktikanten aus dem Ausland zu kümmern, was die Formalitäten anging. Als Telefon benutzte ich mein deutsches, da es durch die neuen EU Roaming-Gesetze ohne weitere Kosten auch in Spanien funktionierte.



Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

**PRAKTIKUM** (Schwerpunkt des Berichts)

Bitte machen Sie Angaben z.B. zum Unternehmen, Umgang mit der Geschäftssprache, Ihren Aufgaben, Umfang der Eigenverantwortung, Zusammenarbeit mit Kollegen und Integration ins Unternehmen. (mind. 300 Wörter)

Als ich den ersten Tag ankam, war ich überrascht, wie viele Kollegen Deutsch sprachen. Später erfuhr ich, dass die Geschäftssprachen Spanisch und Deutsch sind, da SEAT eine Marke der Volkswagen AG ist und die meisten Dokumente, Berichte usw. auf Spanisch und Deutsch geschrieben werden müssen. Trotzdem hatte ich natürlich viele Kollegen, die kein Deutsch sprechen, mit denen ich mich auf Englisch oder Spanisch verständigen musste. Es gab auch Kollegen, die - wie ich im Nachhinein herausbekam - Englisch bzw. Deutsch sprechen, aber mit mir immer auf Spanisch redeten, welches im Endeffekt sehr gut war, da ich ja hier war, um Spanisch zu lernen; (ein Kollege verlernte auch nach Weihnachten irgendwie sein Englisch ;-)).

Die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen war hervorragend. Da ich in einem relativ jungen Team gelandet war, gab man mir auch sehr bald viel Eigenverantwortung und eigene Projekte. Die Integration in das Team fiel mir sehr leicht, es war aber die ersten Wochen sehr hart, da mir alles irgendwie spanisch vorkam ;-)) und dadurch, dass alles in einer anderen Sprache war, mir abends der Kopf ziemlich brummte. Dies legte sich dann allerdings nach rund einem Monat. Man nahm sich immer Zeit für mich und behandelte mich als vollen Mitarbeiter und nicht wie einen "Praktikanten".

Während meines Aufenthalts hatte ich ein größeres Projekt, in dem ich viel über organisatorische Sachen lernte und wie man jemanden seine Idee verkaufen muss, sowie auf was bei der Montage alles geachtet werden muss. Zudem hatte ich viele kleinere Arbeiten in CATIA V5, in dem ich meine CAD Kenntnisse aus dem Studium anwenden und erweitern konnte, welches mir sehr viel Spaß machte.

Alles in allem würde ich sagen, dass ich in diesem Praktikum sehr, sehr viel gelernt habe.

**ALLTAG & FREIZEIT**

Öffentliche Verkehrsmittel, Ausgelmöglichkeiten, sonstige Tipps und Hinweise

Sobald man seine NIE bekommt, kann man sich in Barcelona für 105 € ein 3-Monatsticket holen, was ich jedem empfehlen kann. Wer nicht so gerne U-Bahn oder Bus fährt, der kann sich auch für - ich glaube - im Jahr die Biking-App holen, mit der man sich überall in der Stadt Fahrräder ausleihen kann.

Wer keine Lust auf den Stadtstrand hat (der schmutzig und dermaßen voll ist), sollte sich einfach in die nächste Regionalbahn setzen und 30 Minuten aus der Stadt heraus fahren.

FREIWILLIGI Name, Vorname, E-Mail-Adresse:

Alexander, Plöchl-Tauber, Ploechl.tauber@gmail.com